

Klick Klack - Pinocchio

Song MSTing

Von Teyl

Klick Klack

-- Header --

Autor:

Teylgran

Kommentare:

Ich freue mich ueber jeden Kommentar.

Disclaimer:

Saemtliche Rechte an den Songtexten sowie, eingetragene Markennamen, gehoeren der Band, Produzenten sowie den jeweiligen Distributoren und Rechteinhaber. Ich hege keinerlei Ambitionen mit der Verwendung des Musiktitels einen Profit zu erzielen, noch die Band ernsthaft zu diskreditieren.

Hinweis:

Falls ihr Fan des Stueckes seit, die folgende FanFiction handelt von einer, wie ich hoffe humorvollen MSTing der Lyrics von 'Klick Klack'. Dieser Humor mag auf Grund seiner satirisch, zynischen Natur nicht jedem zu sagen. Wenn ihr es nicht moegt waere nun ein guter Zeitpunkt das lesen der FanFiction abzubrechen.

Jegliche Kommentare sind nicht respektlos gegenueber der Band, ihrer Musik oder den Fans zu verstehen. Ich habe nichts gegen sie und keine Ambitionen gegen sie einen tieferen Unmut zu entwickeln.

Desweiteren ist sie auf einer belgischen Tastatur geschrieben weshalb Umlaute sowie das 'scharfe s' entsprechend umschrieben sind.

--

Es begab sich an einem ruhigen, sonnigen Fruehlingstag.
Die Grillen zirpten, der Wind rauschte durch die Blaetter, die Drosseln und Singvoegeln zwitscherten, ein Spatz bearbeitete klopfend den Baum welcher ihm als Quartier dienen sollte, das Gras wurde mit leisem rascheln von Schritten niedergedrueckt die behende ueber die Ebene federten und von weiten konnte man meinen das Rufen einer Eule zu vernehmen. Auch war es wohl auch sonnig, doch

versteckte sich diese Sonne schamhaft, unter einer dichten, dunkelgrauen Wolkendecke. Ebenso war der Fruehling bestenfalls ein Gedanke war der erst in 3 Monaten die karge Wintererde waermen wuerde.

Deswegen beschlossen unsere Helden vor der tristen, hoffnungslosen Laermbelastigung an einen wirklich stillen und ruhigen Ort - ohne terrorisierendes Federvieh - fluechten. So sassen sie beisammen und harreten, bewegungslos und Still der Dinge die da [...] *plopp*

Minsk: [erschreckt] Was war denn das?

Ernst: Ein Soundeffekt im altmodischen Stil.

Minsk: Und der verzweifelte Versuch die Erzaehlform zu wechseln? Wieso sind wir nicht bei dem prosaischem Ansatz geblieben?

Engelchen: Weil die Autorin rücksichtsvollerweise den Leser nicht der MSTing gewohnten Form entreissen wollte.

Teufelchen: Weil sie zu faul war.

Engelchen: Ist das nicht ein bisschen zu hart, etwas zu pessimistisch?

Ernst: Fuer die Begruenderin der Faultier Philosophie, wohl kaum.

Minsk: Was machen wir ueberhaupt hier? Wir waren doch gerade dabei in einer, der Jahreszeit angemessenen, Winterdepressionen zu schwelgen [...]

Ernst: Uns eine kleine Auszeit zu goennen [...]

F'Luett: Uns gegenseitig waermen zu schenken, nachdem ich fuer den Fall es naechsten Sturm [...]

Ernst: Monsun, es war ein Monsun.

F'Luett: Fuer dunkle Stunden [...]

Minsk: Haarspray besorgt hab?

F'Luett: Nein, den Automat!

Engelchen: Bleibt anstaendig und uebt euch in redlichen Foren Beitraegen.

Teufelchen: Oder lauscht dem neusten Lied.

Ernst: Das sicherlich genauso schrecklich ist.

Teufelchen: [klaut sich vom Engelchen den Heiligenschein]

Nein, nein. Keine Stuerme. Keine Manga-Frisuren. Keine Hotels. Mit locker, poppigen Farben, guter Laune und praechtiger Stimmung. Man sieht noch nichtmals den Saenger..

Minsk: Computer Animation?

Ernst: Nicht der Frosch!

Alles, nur nicht den Frosch. Bitte.

Teufelchen: Und keine singenden, nackten Froesche.

F'Luett: Wieso tun wir es uns an, wenn es keine nackten gibt?

Minsk: Weil es vermutlich auch so pervers genug ist?

Teufelchen: Weil ich es so will.

Minsk: Teufelswille ist Dreckswi..

Teufelchen: Ausserdem hab ich einen guten Draht zum Autor.

Minsk: Und wenn wir nicht wollen?

Teufelchen: [mit teuflischen grinsen]

Denkt an den Frosch!

Ernst: Gut spielt den verfluchten Song an,

[Im Hintergrund ist bereits ein leichtes 'ringdingdingdin' zu vernehmen]

Ernst: Schon gut. Schon gut. Song ab! AB!

> KLICK KLACK - Pinocchio

Ernst: [..]

Ich habe nichts gesagt.

Minsk: Ich befuerchte das, dass leider nicht das neue mysterioese Geraeusch von RPR2 ist.

F'Luett: Immerhin eine Figur mit langer ..

Engelchen: Achte auf deine Worte.

F'Luett: Nase.

Engelchen: Brav.

F'Luett: Denn an der Nase eines Mannes, sieht man die laenge seines Hannes.

Engelchen: Das war nicht nett.

Ernst: Und bei der Figur Pinocchio eine klare Uebertreibung.

Teufelchen: Ich ueberlasse euch was es bedeutete als sie ihm die Nase absaegten.

[grinst boesartig]

F'Luett: [entsetzt] Autsch.

> Klick klack klick klack

Minsk: Hier ist der Titel noch Programm. Ehm Text.

Ernst: Wusstet ihr das, dies eine Alliteration ist?

Engelchen: Nein, spielt das eine Rolle?

F'Luett: Was ist eine Alliteration?

Ernst: Saetze, Satzteile die mit selber Silbe starten.

Minsk: Meinst du nicht Buchstaben?

Ernst: Das passt nicht.

Teufelchen: Es wuerde besser passen als einfach Klick Klack zu wiederholen.

Engelchen: Vielleicht ist es auch nur ein Dadaismus der uns durch die Vereinfachung der Rethorik auf einen tieferen Sinn hinweisen will.

Ernst: Ich befuerchte nicht.

> Wer springt gern in den dreckschlamm

Minsk: Das Dreckschwein.

Engelchen: Na na, sowas sagt man aber nicht!

F'Luett: Zudem wuerde ich nie gerne in den Schlamm springen ..

Engelchen: Siehst du, F'Luett ist brav und sauber.

F'Luett: Natuerlich, ich lasse springen. Vorzugsweise paarweise und weiblich. HarHar.

Ernst: Ging es bei Pinocchio nicht darum das er brav werden sollte?

> Klick klack klick klack

Engelchen: Da ist es wieder! Vielleicht doch ein Dadaismus.

Teufelchen: Eher Einfallslosigkeit des Textwriter.

Minsk: Vielleicht doch eine musikalische Version des raetselhaften
Geraeuschs?

Ernst: Na Klar.

Am raetselhaftesten ist noch wie wer auf die Idee kommt daraus ein
Lied zu machen.

> Wer läuft 3 kilometer auf den knien

F'Luett: Ein Masochist?

Engelchen: Jemand der von Sehnsucht und tiefen Verlangen getrieben ist?

Teufelchen: Jemand der einen Unfall hatte?

Minsk: Du bist ekelhaft!

Ernst: Nein, ekelhaft ist die Vorstellung wie Pinocchios Knie aussehen
wenn er, nach seiner 'Menschwerdung' 3km auf Knien ueber den Boden
robbt.

Teufelchen: Das tut ihm selbst als Holzpuppe nicht gut. Har.

Engelchen: [den traenen nah]

Das ist alles so schrecklich.

Teufelchen: Danke.

Ernst: Das liegt alles nur an dem Lied.

> Klick klack

Teufelchen: [gehaessig]

Schaben sich die Knie ab.

> Und ruft mit lauter stimme

Engelchen: Aua, Aua. Meine Knie.

Ernst: Bitte tragt mich!?

Minsk: Eckstein, Eckstein alles muss versteckt sein.

F'Luett: Meisterin ich komme.

> Klick klack klick klack

Minsk: Nutzten sich die Gelenke ab.

Ernst: Materialverschleiss?

Engelchen: Kein Wunder bei so einem langen Weg.

> ich liebe dich marilu

Minsk: Also die Mary Sue ist wohl uebertrieben,
ihr Opfer 3km auf Knien zu ihr rutschen zu lassen.

Engelchen: Das ist doch nur die Liebe die sie entgegen aller Hindernisse
zusammen fuehrt.

Ernst: Zudem heisst sie Marilu.

Minsk: In einer richtigen BadFic waere das noch einer der harmloseren
Verschreiber.

F'Luett: Sagte ich doch. Pinocchio ist ein Masochist.

Teufelchen: 'Kriech herran und ruf ich liebe dich Marilu. 3Km'

> Klick klack klick klack

Minsk: Vielleicht traegt Pinocchio Stoeckelschuhe [..]

Ernst: Wieso sollte er Stoeckelschuhe tragen?

F'Luett: Es koennte sein das Marilu ein Yaoi Fan ist.

Engelchen: Ich glaube nicht das wir nach Tokyo Hotel Slash, RPS, dem Genre das
wir nicht beim Namen nennen, und dem vielen anderen Material auf
Animexx auch noch Maerchen oder Pinocchio Yaoi brauchen.

Ernst: Zudem, mit wem sollte, Pinocchio ran?

F'Luett: Pepetto, dem Fuchs, [..]

Teufelchen: Das ist pervers!

F'Luett: Pervers waere es mit der Grille.

Teufelchen: Ich sehe du bist ein guter Schueler [grinst boesaertig]

> Wer springt auf alte baume

F'Luett: Auf der Suche nach dem Astloch.

Engelchen: Wie mir scheint ein zu guter Schueler.

Teufelchen: Ich muss zugeben, du hast Recht Engelchen.

Minsk: Immerhin sind es keine jungen, minderjaehrigen Baeume.

> Klick klack klick klack

F'Luett: Das Bild will selbst ich mir nicht vorstellen.

> Und spielt den wilden zorro auf der jagd

Minsk: Ich bin der fesche Zorro und jage alte Baeume.

Ernst: Der Gedanke von einem Jungen mit der mutierten Nase ein
Z auf die Brust gemalt zu bekommen verstoert mich.

F'Luett: Besonders wenn man nicht weiss wo sie zuletzt gesteckt hat.

Engelchen: Hatte Zorro nicht einen Degen anstelle seiner Nase dazu benutzt?

Minsk: Pinocchio ist ein Kinderbuch, da gibt es keine Degen.

Ernst: Mit etwas gutem Willen koennte man es als Kreuzung zwischen
Zorro, Pinocchio und der Steve Marting Version der verzweifelten
Poeten des mit der Langennase vorstellen.

Engelchen: *Die* Vorstellung nennst du 'guter Wille'?

Minsk: Besser als ein bishounen Pinocchio mit seiner Nase in Tiefen die nie
eine Nase erreichen sollte.

> Klick klack

Minsk: Da brach das Thema aprubt ab.

Ernst: Welches Thema?

Minsk: Der Wage zusammenhang zwischen Knie Wanderungen, Baeumen und Zorro.

Teufelchen: Da war ein Zusammenhang?

Engelchen: Fuer F'Luett schon.

F'Luett: Ja, da trieb eine perverse Domina Mary Sue, den Pinocchio in das Shounen Ai Fandom, weshalb er sich aus Verzweiflung, an denn naechsten Baum wendete, und sich im darauffolgenden, unvermeidlichen Wahn fuer Zorro hielt.

[japst verzweifelt nach Luft]

Ernst: Was muss man geraucht haben um sowas zu schlussfolgern?

Teufelchen: Das selbe Zeug wie die Macher des Videos?

> Wo landet diese Fliege

Minsk: Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen hinter Fliegen, fliegen Fliegen weg.

Ernst: Da ist aber nur eine Fliege.

Minsk: Das ist das Problem. Wenn eine Fliege hinter keiner Fliege fliegt, fliegt die Fliege nicht hinter Fliegen, fliegt sie nicht weg.

> Klick klack klick klack

Minsk: Oh nein! Das Krokodil! Es will mich fressen!

Ernst: Das Krokodil machte 'TickTack'.

Minsk: Puh! Glueck gehabt.

Ernst: Wie nennt man das?

Teufelchen: Maerchenhypochondrie.

> Wart' ab bis ich dich kriege

Engelchen: Irgendwie scheint in den Kinderliedern der letzten Zeit eine ausgepraegte Feindseligkeit gegenueber Fliegen zu herrschen.

Ernst: Vielleicht steckt dort die Insekten-Vernichtungsspray Industrie dahinter?

Minsk: Frueher hiess es ja noch mit Kanonen auf Spatzen schiessen. Aber mit Krokodilen und Holzpuppen hinter Fliegen herjagen?

Ernst: Wenn man da nicht auf einmal einen Elephanten hat.

Teufelchen: Wo bleibt dein Spruch F'Luett?

F'Luett: Ich bitte dich, hinter Fliegen her zu sein .. da muss ich doch feststellen 'Size Does matter'.

Teufelchen: Wo wir bei Godzilla sind, 'Die Fliege' aus dem Film war doch gross genug ..

Engelchen: Was haben Godzilla und die Fliege gemeinsam?

Minsk: Einen der Hauptdarsteller?

F'Luett: [wird gruen] Uh, das ist selbst fuer mich zu pervers.

> Ihr koennt mich gar nicht seh'n

Ernst: Aber leider hoeren.

> Ich habe mich versteckt

Ernst: Nicht gut genug. Geh ueben.

Minsk: Er koennte sich ein Beispiel am Flying Circus nehmen.

Wenn wir ihn dann nach 25 Jahren finden sind wir mit etwas Glueck schwerhoerig.

F'Luett: Verstecken nuetzt nichts, die Sue aehm Marilu wird dich finden.

> Es dauert seine zeit

Minsk: Doch irgendwie, faengt irgendwann, irgendwo das Ende an.

Teufelchen: Aber nicht jetzt.

> Wenn ihr mich sucht und dann entdeckt

Ernst: Sind wir erschreckt.

Minsk: Wirst du erneut versteckt.

Teufelchen: Und die Kist' mit Sand bedeckt.

F'Luett: Bleibst von Marilu unentdeckt.

Engelchen: Die Lyrics von der Zeit verdeckt.

> Ist es wahr ist es falsch

Ernst: Ganz klar falsch. Sehr falsch.

Engelchen: Seht ihr nicht das es seine Selbstzweifel sind auf der Suche nach der eigenen Moral?

Ernst: Im Buch war es keine Suche. Er hat sich daneben benommen, er wurde bestraft und zum Schluss hatte er eine sehr moralisch, feste Definition was wahr und falsch ist.

Engelchen: Aber es ist doch falsch unsere Kinder so zu bevormunden.

Teufelchen: Erzaehl das mal den Autor der Orginal Geschichte.

> Ich bin doch keine marionette

Ernst: Streng genommen schon.

Entweder er ist eine Marionette, oder er weiss was wahr und falsch ist.

> Ist es wahr ist es falsch

F'Luett: Vielleicht spielt er 'Wahrheit oder Luege'?

Minsk: Mit der MariLu?

F'Luett: Wahrscheinlicher mit einer Flasche.

Engelchen: Wenn er Flaschendrehen spielt ist er vermutlich eine Marionette, brave Jungs machen das nicht.

> Ich hänge nicht an einer kette

Ernst: Stimmt. Im Orginal Maerchen hing er an einem Strick. An einem Baum

Engelchen: Oh wei, ist das brutal.

Teufelchen: Nein, Maerchenrealitaet.

> Auch wenn alle welt nicht dran glaubt

Ernst: Woran?

Minsk: Das die Lyrics besser franzoesisch geblieben waeren.

> Es gibt doch pinocchio

Ernst: Natuerlich und den Osterhasen.

Minsk: Wenn das nicht einmal in einer 'Gottverdammten Pleite' endet.

Teufelchen: Das war kein abstaendiges Riff!

Minsk: [frech] Doch, nur sollte man dafuer die Dunkelgrauen Lieder von Ludwig Hirsch kennen.

Engelchen: Das naechste mal, mach bitte aus Ruecksicht auf unsere Leserschaft modernere populaer kulturelle Anspielungen.

> Und der macht uns alle froh

Minsk: Haribo macht Kinder froh.

Pinocchio nicht ebenso.

> Klick klack wer macht

Ernst: Viellleicht ist es das durchladen einer Pistole.

Engelchen: Sei doch nicht so negativ.

Ernst: Eigentlich waere es positiv.

> die faxen vor dem fenster

Ernst: Sitzt ein Fax vor dem Fenster und faxt, macht es faxen vor dem Fenster.

Minsk: War das ein Versuch witzig zu sein?

Ernst: Nein, Verzweiflung.

> Klick klack das macht

Ernst: Insgesamt fast zwanzig 'Klick Klack's.

> Pinocchio für ihn ist das so ein spass

Minsk: Wegen solcher Sachen wurde er, ..

Teufelchen: Erhaengt.

Engelchen: Verkauft.

Ernst: Von einem Wal gefressen.

F'Luett: In einen Esel verwandelt.

Teufelchen: In einen Zirkus eingesperrt.

Engelchen: Auf eine IrrReise gesandt.

Minsk: Mit einer Nase gebrandmarkt die Mike Krueger blass werden laesst.

Ernst: Was. Fuer. Ein. Spass.

> Klick klack

Minsk: Wir stehen zwischen dem Klick, und den Klack.

Ernst: Zwischen dem Sinn, und dem Unsinn.

Engelchen: Zwischen Himmel, und Hoelle.

Teufelchen: Zwischen Gut und Boese.

F'Luett: Zwischen Shounen Ai und Baeumen.

Alle: Wir sind Song MST'er.

Ernst: [..]

Muesste es nicht Tick und Tack sein?

Minsk: Kommt auf die Uhr an.

> auch viele grosse sachen

F'Luett: Koennen Frauen freude ..

Engelchen: Schaem dich.

> Klick klack

Minsk: Vielleicht haben damit Tick, Trick und Track zu tun?

Ernst: Mitnichten. Auch hier wieder eine Sublime Botschaft.

Engelchen: Eine bei der man hinter das offensichtliche, hinter
verborgen Tueren, in eine Welt jenseits aller Vorstellungskraft
sehen muss?

Ernst: Nein. Etwas das man sieht wenn man denkt, was sich die gedacht
haben muessen als ihnen die Gedanken zu diesem Lied gekommen sind?

F'Luett: 'Was fuer ein herbes Kraut rauchen wir da'?

Teufelchen: Nichts?

Ernst: Wartet ab.

> klick klack

Minsk: Also wenn es das mysterioese Geraeusche waere koennte es, ..

F'Luett: Das oeffnen eine Blechdose, der Abzug eines Revolvers, das
schliessen einer Tuer, das steigen einer Treppe, ein Nussknacker,
ein Tastaturanschlag, die Paarungslaute des australischen
Buschkaefers [..]

Engelchen: Die geh Geraeuche einer Holzmarionette, ..

Teufelchen: Wie unkreativ. Das brechen eines Genicks, das knacken von
Fingerknochen, das toedliche Pendel einer Uhr, ..

Ernst: Holzweg - und ihr seit alle drauf.

Es ist das knacken einer Tuer mit verrostem Schanier, gesponsert von der allgemeinen Schanieren Innung. Bestimmt konnten die ersten nachdem Lied das Geraeusch nicht mehr hoeren und sind gleich in die Laeden gerannt.

Alle: [aner kennendes Nicken]

> Könn´ kleine leute machen

Minsk: Faxen vor dem Fenster?

Ernst: Was fuer Zukunfstaussichten, welche Perspektiven.

Teufelchen: Zumindest fuer die die ueber den Sims schauen koennen.

> Ihr könnt mich gar nicht seh´n

Ernst: Das wollen wir auch gar nicht.

> Ich habe mich versteckt

Engelchen: Immerhin ein guter Ansatz.

> Es dauert seine zeit

Minsk: Die Zeit heilt alle Wunden.

Ernst: Und laesst jedes Lied ein Ende finden.

Engelchen: Bis auf das ewige Lied des Lebens.

Minsk: Jener ewig, gluecklichmachende, froehliche Gesang der Wale?

Engelchen: Was hab ich dir zu Ludwig Hirsch Anspielungen gesagt?

Ernst: Wale hoeren sich nicht gluecklich an.

Teufelchen: Und ewig wird es sie auch nicht geben wenn die weiter so gejagt werden.

> Wenn ihr mich sucht und dann entdeckt

Ernst: Haben wir zuviel gesucht.

Minsk: Rennen wir hastig wieder weg.

> Ist es wahr ist es falsch

Ernst: Es ist wahrlich falsch.

Minsk: Es waere nur faelisch als wahr zu bezeichnen.

> Ich bin doch keine marionette

Teufelchen: Stimmt Marionetten gibt es, Maerchen Figuren nicht.

Engelchen: Das ist teuflisch!

Teufelchen: Danke.

> Ist es wahr ist es falsch

Minsk: Ist das hier eine Quizshow?

Ernst: Leider, nein.

> Ich hänge nicht an einer Kette

Ernst: Marionetten hängen an Fäden und nicht an Ketten. Also ist es kein Beweis dass er keine Marionette ist.

Engelchen: Ein Geist ist er daher auch nicht.

F'Luett: Irgendwie widerspricht er damit der Domina Marilu.

Das kann böse Folgen haben.

> Auch wenn alle Welt nicht dran glaubt

Minsk: Hat es uns fast den letzten Nerv geraubt.

Engelchen: Vielleicht will er uns eine transzendente Sichtweise implizieren welche die Imanenz unseres Weltbilds hinterfragt.

Ernst: Könnte er sich nicht selbst weg transzidieren?

Teufelchen: Noch lange nicht.

> Es gibt doch Pinocchio

Ernst: Pinocchio ist demnach eine kleine mittelmässig animierte und un kreativ gestaltete Computeranimation.

Engelchen: Wie fies.

> Und der macht uns alle froh

Minsk: Mich würde er viel frohlicher machen wenn er auf französisch singt.

Engelchen: Weil die Sprache romantischer klingt?

Ernst: Nein, weil wir den Text dann nicht verstehen.

> Es gibt doch Pinocchio

Engelchen: Immerhin hat auch die Computeranimation ihren Charm.

Ernst: Den selben den der 40 jährige Pinocchio Darsteller im letzten Film hatte?

Engelchen: Das Bild musste wirklich nicht sein.

F'Luett: Es könnte auch schlimmer kommen. Stell dir nur die explizierteren Szenen mit dem vor [..]

Engelchen: [..]

> Und der macht uns alle froh

Minsk: Oh ja, danach legt man die Zuckerl auf das Fenster und ruft 'Komm grosser schwarzer Vogel' [..]

Engelchen: Wie war das mit den Ludwig Hirsch Anspielungen?

Minsk: Ok, Ok. Mit andern Worten, immerhin mit einem Lächeln in den Suizid

Engelchen: Wai, wie brutal.

Teufelchen: Du hast es doch selbst so gewollt.

> Nanananananananananana.....

Minsk: Nanananananananana, BATMAN.

Ernst: Naa Nanana Na, Nana Na Na, Nana Na, Nana Na

Minsk: Was war den das?

Ernst: Der Versuch, in einem FF, ein Lied zu summen

Teufelchen: Erbaermlich.

Engelchen: Ich hab's!

Ernst: Was? Denn Sinn?

Engelchen: Meinen Metaphern Spuergeraet. Darf ich?

Minsk: Im Angesicht das es der dritte Refrain ist und uns die Riffs
ausgehen ..

F'Luett: Mir selbst die Ferkeleien knapp werden ..

Teufelchen: Nur zu!

Engelchen: [Schuettelt den Apparat]

Endspurt ich komme.

> Ihr könnt mich gar nicht seh'n

Engelchen: Damit koennte er seine tief empfundene Existenzangst meinen.
Denn in dem er auf die Unsicherheit der Wahrnehmung auf andere
verweist deutet er an das in der heutigen Welt viel zu viel von der
Aussendarstellung abhaengt.

> Ich habe mich versteckt

Engelchen: Weshalb er sich und seine wahren Gefuehle vor denen anderer
versteckte und versuchte zu bewahren.

> Es dauert seine zeit

Engelchen: Natuerlich geht die Oeffnung nach aussen nicht so schnell
und nicht so ruckartig weshalb es eben benannte Zeit bis
zur Emanzipierung benoetigte.

> Wenn ihr mich sucht und dann entdeckt

Engelchen: Er erkannte das nicht er den aktiven Part uebernehmen muss, wodurch
er sich der Gefahr aussetzt nicht mehr er selbst zu bleiben. Weshalb
er sich erst suchen und finden liess.

> Ist es wahr ist es falsch

Engelchen: Doch bleibt die Tiefverwurzelte Unsicherheit ob nicht dieser

passive Part zuviel war.

> Ich bin doch keine marionette

Engelchen: Er schafft es dennoch sich aus der ihm angediegenen Rolle der Marionette zu befreien.

> Ist es wahr ist es falsch

Engelchen: Und dennoch bleibt er sich der Tatsache bewusst das er sich neu hinterfragen muss um nicht in die Machinerie der Entfremdung vom eigenen Selbst zu geraten.

> Ich hänge nicht an einer kette

Engelchen: Loeste er sich noch im Orginalwerk von den eigenen Ketten der triebhaften, Befriedigung von Beduerfnissen so waechst er im Lied darueber hinaus in dem er sich die Grenzen selbst definiert. Dies wird gar kontrovers dargestellt als er seine Neugier in Bezug auf eine Fliege auslebt, welche fuer diese schlicht aggressiv ist. Weshalb das Lied selbst denn Konflikt unterschiedlicher Kulturen, wenn auch am Rande, thematisiert.

> Auch wenn alle welt nicht dran glaubt

Engelchen: Letztlich emanzipiert sich die Figur ueber ihre Umgebung und lernt zu denken. Erwacht damit als vollstaendiges Lebe wesen.

> Es gibt doch pinocchio

Engelchen: Und verkuendet froh den gefundenen Beweis der eigenen Existenz. Cognito Ergo Sum.

> Und der macht uns alle froh

Engelchen: Obwohl er sich von den Ketten befreit hat akzeptiert er seine Umgebung bei welcher er frohlocken ausloest. Diese Aussage kann jedoch anhand der vorhergehenden Reaktionen als erster Anflug der Selbstueberschaetzung nach der Selbsterkenntnis gewertet werden.

> Es gibt doch pinocchio

Engelchen: Doch wer mag es dem kleinen, neuen Menschen anhand einer solch gewaltigen Erkenntnis verdanken.

Ernst: Der Weg in den Abgrund ist mit allerlei guten Vorsatzen gepflastert.

Teufelchen: Wie wahr.

> Und der macht uns alle froh

Engelchen: Zumal der Wille da ist es fuer alle positiv zu gestaltet.

Alle: [schweigen]

Minsk: Wow, war das ernst gemeint?

Ernst: Ich hoffe doch eher nicht.

Engelchen: Oh Wei. Ich war besser?

F'Luett: Vom peversen Metaphern Apparat?

Teufelchen: Nein, von den Nachwirkungen des Deutsch Unterricht, Sparte Interpretation.

Engelchen: Woher weisst du das?

Teufelchen: Es gibt in der Hoelle Geruechte ueber solch unsagbare Dinge. Manchmal kommen sie hervor und verschlingen den Geist eines armen unschuldigen Opfers.

Minsk: Woah, quasi wie die grossen Alten um Chtutulu.

Ernst: Der heisst aber anders ..

Minsk: Sei still, sonst kommt er noch und wir muessen Das Parfuem erneut interpretieren [..]

Ernst: Ok weiter,..

> Nanananananananananana.....

Minsk: Neh Nah Neh Nah Ney

Engelchen: Lass den Hirsch ..

Minsk: Das war nicht Hirsch sondern Vaya Con Dios

Engelchen: Oh und..

Teufelchen: Nichts und. Es ist zu Ende

Ernst: Aus? Endlich!

Und tatsaechlich. Auf dem Bildschirm, welchen das Teufelchen unbemerkt angebracht hat, verblassen die letzten Farben, die Musik verklingt und es ist alles wieder so still wie zuvor. Genauso still. Eine betretene, kalte, unheimliche Ruhe tritt ein. Als sich das Engelchen zu Wort meldet "Ich glaube draussen ist es doch ganz nett". Das Teufelchen grinst diabolisch - wobei sich Ernst eine Gedankennotiz macht das es auch gleich teuflisch sein koennte - und triumphiert "Nun dann habe ich es endlich geschafft und euch etwas wirklich grausames gezeigt. Gebt es zu, es war mein Meisterstueck".

"Es war wenn das Meisterstueck einer Computeranimation namens Pinocchio" stelle Ernst konstantiert fest. "Zudem hattest du Recht." warf Minsk ein "Das Wetter ist nun wirklich viel ertraeglicher. Hat wirklich Spass gemacht". Waehrend das Teufelchen fassungslos in das froehliche Gesicht Minks blickte, harkte F'Luett sich bei Minsk unter. "Komm lass uns raus gehen, ich mag mit die Baeume nochmal genauer ansehen". "Ich pass auf sie auf" erklarte das Engelchen und hastete ihnen hinter her "Nicht das F'Luett noch irgendwo stecken bleibt".

Einige Sekunden spaeter war das Teufelchen mit Ernst allein. Der wiederum starrte auf die gegenueber liegende Wand. "Ha! Aber wenigsten dich habe ich erwischt. Es war grauenhaft nicht wahr?" verstetzte es siegessicher. "Es haette schlimmer sein koennen." sprach Ernst ungeruehrt "Immerhin war es kein perverser Frosch." Er machte eine kleine Pause "Koenntest du bitte zu den anderen nach

draussen gehen? Gleich trifft das acht Uhr Licht auf die Raufaser Tapete, ich moechte es geniessen."

Zweifelnd sag sich das Teufelchen zu dem weissen Fleck um, welchen Ernst so intensiv betrachtete und beschloss davon zu flattern. Wenn nicht heute, dann wuerde er sie beim naechstenmal schon kriegen.